

Ingolstadt/Le Mans, 18. Juni 2006

Motorsport

Audi triumphiert mit TDI Power in Le Mans

- **Erster Sieg eines Dieselmotors beim 24-Stunden-Rennen**
- **Historischer Triumph vor Rekordkulisse**
- **Beide Audi R10 TDI auf Podiumsplätzen**

Mit einem historischen Triumph bei den 24 Stunden von Le Mans hat die AUDI AG ein bedeutendes Kapitel Motorsport-Geschichte geschrieben. Mit dem neuen Audi R10 TDI siegte beim wohl härtesten Autorennen der Welt erstmals ein Dieselmotor. Vor einer Rekordkulisse von 235.000 Zuschauern holten Frank Biela (Deutschland), Emanuele Pirro (Italien) und Marco Werner (Deutschland) den sechsten und bisher wichtigsten Le Mans-Sieg für Audi. Dindo Capello (Italien), Tom Kristensen (Dänemark) und Allan McNish (Schottland) gelang mit Rang drei ebenfalls der Sprung auf das Podium.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Die Fans an der Rennstrecke und Millionen Fernsehzuschauer weltweit erlebten eine eindrucksvolle Demonstration der Audi TDI Power und der Leistungsfähigkeit moderner Dieselmotoren. Die beiden Audi R10 TDI waren mit ihren rund 650 PS starken V12 TDI Motoren die mit Abstand schnellsten und sparsamsten Fahrzeuge. Während des gesamten Rennens lag einer der neuen Diesel-Sportwagen aus Ingolstadt an der Spitze des Feldes. Le Mans-Rekordsieger Tom Kristensen fuhr mit 3.31,211 Minuten die schnellste Runde des Rennens und war gleichzeitig der erste Pilot, der am Steuer eines LM P1-Sportwagens 16 Runden mit einer Tankfüllung schaffte. Mit 380 Runden gelang Audi zudem ein neuer Distanzrekord.

Im Rennen wurde der Verbrauchsvorteil der Audi TDI Power auch für die Zuschauer sichtbar: Im Schnitt mussten die Audi Piloten nur alle 14 Runden an die Box, um 90 Liter Shell V-Power Diesel nachzutanken. Die Konkurrenz mit Ottomotoren musste deutlich früher an die Boxen. Beeindruckt waren die Fans auch davon, wie leise und umweltfreundlich ein 650 PS starker Rennwagen sein kann.

Obwohl das Roll-out des neuen Audi R10 TDI erst 200 Tage vor dem Start des Rennens erfolgte, lief der siegreiche Diesel-Sportwagen 24 Stunden lang schon genauso zuverlässig wie das in Le Mans fünfmal erfolgreiche Vorgängermodell R8. Der einzige außerplanmäßige Boxenstopp erfolgte in der Nacht um 3:47 Uhr, als sich

das Audi Sport Team Joest nach einem Problem mit dem fünften Gang entschied, die Gangräder zu wechseln. Obwohl der Wechsel des gesamten Hinterwagens – wie früher beim R8 praktiziert – vom Reglement nicht mehr erlaubt ist, benötigte die Mannschaft dank einer neuartigen Konstruktion des Getriebes dafür weniger als zehn Minuten. Eine weitere Minute verloren Frank Biela, Emanuele Pirro und Marco Werner am Sonntagmorgen, als ein Scheinwerfer ihres R10 TDI ausgefallen war und deshalb die Frontverkleidung gewechselt werden musste. Abgesehen davon lief ihr Audi wie ein Uhrwerk.

Biela und Pirro feierten nach 2000, 2001 und 2002 ihren jeweils vierten Le Mans-Sieg. Damit liegen sie in der ewigen Bestenliste des Rennens hinter Tom Kristensen, Jacky Ickx und Derek Bell auf dem vierten Platz. Für Audi war es der sechste Le Mans-Triumph und der dritte in Folge. Zählt man den Erfolg des Bentley Speed 8 aus dem Jahr 2003 mit, der von einem bei Audi Sport entwickelten FSI Motor angetrieben wurde, ist Audi Technologie in Le Mans seit sieben Jahren ungeschlagen.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Den Audi Triumph komplettierten Dindo Capello, Tom Kristensen und Allan McNish mit ihrem dritten Platz. Der R10 TDI mit der Startnummer 7 lag in der Anfangsphase in Führung, ehe im Verlauf der vierten Stunde die Injektoren auf der rechten Seite des V12 TDI Triebwerks gewechselt werden mussten. Auf Rang 16 zurückgefallen, kämpften sich Capello, Kristensen und McNish mit den schnellsten Rundenzeiten im Feld wieder bis auf Rang drei nach vorne, obwohl es in der Nacht und in den frühen Morgenstunden weitere Rückschläge gab. Durch eine Kollision mit einem GT1-Fahrzeug löste sich der Unterboden und wegen eines defekten linken Turboladers, der gewechselt werden musste, verlor die Startnummer 7 insgesamt fast eine Stunde an der Box. Dass sie es dennoch auf das Podium schafften, verdankten sie auch ihren Mechanikern, die sämtliche Reparaturen in Rekordzeiten ausführten.

Nach seinen Siegen beim 12-Stunden-Rennen in Sebring und bei den 24 Stunden von Le Mans ist der neue Audi R10 TDI weiter ungeschlagen. Die nächste Herausforderung wartet jedoch schon auf den revolutionären Diesel-Sportwagen: Ab dem 15. Juli kämpft das Team Audi Sport North America mit zwei R10 TDI um den Meistertitel in der American Le Mans-Serie.

Stimmen nach dem Rennen

Prof. Dr. Martin Winterkorn (Vorsitzender des Vorstandes der AUDI AG):

„Dieser historische Le Mans-Triumph ist zweifellos der größte in der erfolgreichen Motorsport-Geschichte der AUDI AG. Er zeigt eindrucksvoll, was ,Vorsprung durch

Technik' bedeutet. Das Ziel, die 24 Stunden von Le Mans als erster Automobilhersteller der Welt mit einem Dieselmotor zu gewinnen, war überaus ehrgeizig. Wir hatten den Mut und haben es im ersten Versuch auf Anhieb geschafft. Der Diesel hat mit dem heutigen Tag endgültig Einzug in den Motorsport gehalten. Dies war nur möglich, weil wir als Erfinder des TDI über das umfangreichste Know-how verfügen, von dem auch unsere Kunden profitieren. Jeder zweite Audi ist schon heute ein TDI. Mit dieser eindrucksvollen Vorstellung in Le Mans werden wir noch mehr Kunden von den Vorteilen der Audi TDI Power überzeugen. Mein Glückwunsch gilt dem Audi Sport Team Joest, Audi Sport, den Kollegen von der Technischen Entwicklung, unseren Partnern, die uns von Anfang an bei diesem aufregenden Projekt hervorragend unterstützt haben, und natürlich den sechs Fahrern. Für Frank Biela und Emanuele Pirro war dies bereits der vierte Sieg in Le Mans, für Marco Werner der zweite in Folge. Alle diese Siege haben sie mit Audi erzielt.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Dies war bereits der sechste Le Mans-Sieg für Audi, aber der mit Abstand schwierigste und wichtigste. Zwischen dem Roll-out des R10 TDI und dem Start in Le Mans lagen nur 200 Tage, die zweifellos die intensivsten in der Geschichte von Audi Sport waren. Mein Dank gilt jedem einzelnen Mitarbeiter von Audi Sport, des Audi Sport Team Joest, den Kollegen der TE und unseren technischen Partnern. Wir haben dieses Projekt mit einem weißen Blatt Papier begonnen und etwas versucht, was vor uns in dieser Form noch nie jemand getan hatte. Wir wussten, wie groß die Herausforderung ist, Le Mans mit einem so leistungsstarken Dieselmotor zu bestreiten. Wir haben in den vergangenen 24 Stunden – und auch davor – gesehen, was bei diesem Rennen alles passieren kann. Le Mans hat einfach immer wieder Überraschungen parat, die man auf keinem Prüfstand und auf keiner Teststrecke simulieren kann. Umso glücklicher sind wir, dass wir es geschafft haben, ein weiteres Kapitel Motorsport-Geschichte zu schreiben. Die Mannschaft hat ganz toll gearbeitet und auf alle Zwischenfälle stets richtig reagiert. Das Siegerauto ist 24 Stunden lang nahezu problemlos gelaufen. Das andere Fahrzeug ist leider durch einen Unfall zurückgeworfen worden. Dass es auch dieses Team am Ende auf das Podium geschafft hat, war eine phantastische Mannschaftsleistung.“

Frank Biela (Audi R10 TDI #8): „Auf den ersten Sieg mit einem Dieselmotor, mit Audi TDI Power, sind wir mächtig stolz. Für Audi ist der Sieg ganz besonders wichtig, für uns Fahrer aber mindestens genauso. Wir waren von Anfang an bei der Entwicklung dabei. Dieses neue Rennauto dann hierher zu bringen, beim wichtigsten Sportwagen-Rennen der Welt gleich zu siegen und auch noch der Erste zu sein, der Le Mans mit einem Diesel gewinnt, ist ein tolles Gefühl. Wir hatten das Glück, dass unser

Auto gut durchgehalten hat. Wir hatten nur ein kleines Problem mit dem Getriebe, alles andere hat perfekt funktioniert. Nur so kann man in Le Mans gewinnen.“

Emanuele Pirro (Audi R10 TDI #8): „Heute ist ein Audi Tag, ein Diesel-Tag und ein Tag des ‚Vorsprungs durch Technik‘. Mit dem ersten Sieg eines Dieselmotors ist etwas Außergewöhnliches geschehen, das wir alle vielleicht noch gar nicht richtig begreifen. Es ist eine großartige Belohnung für alle Menschen, die vor und hinter den Kulissen an diesem Projekt gearbeitet haben. Ich glaube, wir haben mit diesem Sieg heute den Beginn einer neuen Ära im Motorsport erlebt. Er war auch eine Bestätigung dafür, dass Audi Vorreiter jeder neuen Technologie im Automobilssektor ist.“

Marco Werner (Audi R10 TDI #8): „Es ist natürlich toll, dass wir mit dem neuen Dieselauto gleich beim ersten Le Mans-Einsatz Historie schreiben konnten. Für mich ist es der zweite Sieg in Folge, ich bin völlig aus dem Häuschen. Man muss vor Audi einfach immer wieder den Hut ziehen. Die Entscheidung, schon dieses Mal mit dem R10 TDI anzutreten, war mutig, aber richtig. Es gibt andere Hersteller, die lassen sich ein Jahr Zeit. Audi hat einen unheimlichen Job gemacht, das Auto in der Kürze der Zeit rennfertig und auch siegfähig zu machen. Es ist einfach unglaublich: Vor 200 Tagen stand das Auto zum ersten Mal auf den Rädern, jetzt hat es die 24 Stunden von Le Mans gewonnen. Das ist mehr als Geschichte – das ist eine Riesenstory!“

Dindo Capello (Audi R10 TDI #7): „Das ist ein großartiges Resultat für Audi, und wir alle sind Teil der siegreichen Marke. Unser Auto litt im Rennen an einigen Problemen, aber jedes Mal haben mein Ingenieur und die Mechaniker am Auto mit der Nummer 7 sehr hart und sehr gut gearbeitet und alles gelöst, sodass wir so wenig Zeit wie möglich verloren haben. Sie alle verdienen ein großes Dankeschön. Ich bin so glücklich, ein Teil dieses Rennens zu sein, in dem nun ein neues Kapitel Geschichte geschrieben worden ist.“

Tom Kristensen (Audi R10 TDI #7): „Ich bin sehr berührt. Jetzt weiß wohl endgültig jeder, was ‚TDI Power‘ bedeutet. Dieses Projekt hat vor gar nicht langer Zeit auf einem weißen Blatt Papier begonnen und schon erste Erfolge verbucht. Für Audi ist dank der Arbeit vieler Menschen in diesem gigantischen Motorsport-Projekt in ganz kurzer Zeit ein Traum wahr geworden. Ich bin stolz, ein Teil dieses Erfolgs zu sein. Natürlich hätte ich gerne mit Dindo und Allan auf der obersten Stufe des Siegetreppchens gestanden, aber wir mussten in diesem Rennen viele Herausforderungen bewältigen. Das ist uns gelungen, und so stehen wir auf dem Podium.“

Allan McNish (Audi R10 TDI #7): „Das TDI Projekt war ein sehr ehrgeiziges Projekt und wie immer hat Audi sich perfekt vorbereitet. Aber wenn man nach Le Mans kommt, dann muss man mit allem rechnen und auch Probleme erwarten – das war beim Debüt unseres Audi R8 im Jahr 2000 ganz genau so. Auch an diesem Wochenende haben wir alle Schwierigkeiten mit dem typischen Spirit von Le Mans und Audi bewältigt und sind aufs Podium gekommen. Das war eine ganz starke Mannschaftsleistung.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): „Ich bin einfach nur glücklich. Das war ein hartes Rennen mit viel Arbeit, aber vielleicht auch irgendwie bezeichnend für das ganze Projekt, in das jeder soviel Arbeit hineingesteckt hat. Da waren die letzten 24 Stunden keine Ausnahme. Wir hatten unsere Probleme. Das war bei einer so neuen Technologie, die erstmals eingesetzt wurde, aber auch zu erwarten. Dass trotzdem beide Autos ins Ziel gekommen sind, es beide Teams auf das Podium geschafft haben und ein Auto sogar gewonnen hat, ist einfach gigantisch. Die Mannschaft hat Unglaubliches geleistet. Die regulären Boxenstopps, die außerplanmäßigen Reparaturen – alles hat super funktioniert. Das Ergebnis ist der gerechte Lohn dafür.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Das Rennergebnis

1. Biela/Pirro/Werner (Audi R10 TDI) 380 Rd. in 24:04.47,325 Std.
2. Helary/Montagny/Loeb (Pescarolo-Judd) - 4 Rd.
3. Capello/Kristensen/McNish (Audi R10 TDI) - 13 Rd.
4. Gavin/Beretta/Magnussen (Chevrolet) - 25 Rd.
5. Minassian/Collard/Comas (Pescarolo-Judd) - 28 Rd.
6. Enge/Piccini/Turner (Aston Martin) - 30 Rd.

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)